

Herr Gleß trug vor, dass sich der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss mit der Frage auseinandersetzen müsse, wie das Zentrum belebt und bespielt werden soll. Er habe bereits an anderer Stelle Vorstellungen geäußert, dass auf dem Karl-Gatzweiler-Platz Veranstaltungen durchgeführt werden, die über die Stadtgrenze hinaus bis in die Region einen Bekanntheitsgrad erwerben. Dazu werde die Verwaltung sicher eigenständig nicht in der Lage sein. Daher sei vorstellbar, mit einer GmbH nach Vorne zu gehen, die entsprechend besetzt sei. Die Stadt verfüge mit dem Karl-Gatzweiler-Platz jedenfalls über einen hervorragenden Standort zur Durchführung von Konzerten und ähnlichen Veranstaltungen.